



Alfred-Wegener-Gasse 21, 1190 Wien

Tele fon: ++43/1/328 20 45

www.kinder-philosophieren.at



Handout
FACHTAGUNG
ELTERNBILDUNG
SPES Familien-Akademie
2018

Philosophieren bedeutet...



.....mit Kindern & Jugendlichen über wichtige Themen wie Identität, Anderssein oder Integration zu sprechen. Es geht nicht um eine abstrakte, strenge Behandlung der Philosophie, sondern um das Gespräch in der Gruppe, das Zuhören, Reflektieren und Nachdenken über ein Thema. Durch einen praktischen Einstieg (Outdoor-Pädagogik, Musik, Malen.....) erhalten die Teilnehmenden einen direkten Zugang zum Thema. Dabei stehen Fragen wie "Was ist Freiheit?", "Wer bin ich?" oder "Was bedeutet Anderssein?" genauso im Mittelpunkt wie Fragen "Wie wollen wir leben?", "Was ist Natur?" oder "Was hat einen Wert?".

Philosophieren bietet eine Möglichkeit herauszufinden, wer man ist, was man will, wie und wozu man leben kann. Es hilft, aus sich selbst heraus Orientierung im Leben zu finden - ohne auf vorgefertigte Antworten, vermeintliche Lösungen oder angewiesen zu sein. Durch das gemeinsame Philosophieren in der Gruppe wird die Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen in Gang gesetzt und gefördert. Dies kann nur gelingen, wenn man das Fragestellen und die Suche nach Antworten kompetent begleitet.

Kinder, Jugendliche, aber auch die Erwachsenen können ihre eigenen Gedanken und Werte über die Welt und das Leben erfahren, sie anderen mitteilen und lernen zuzuhören, was andere zu sagen haben. Das gemeinsame Philosophieren unterstützt die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung indem es ihre Fähigkeit zum Dialog und zum demokratischen Miteinander fördert und dazu anregt, kreativ zu denken und sich in die Ideen und Vorstellungen der anderen hineinzusetzen. Gerade in heterogenen Gruppen, zu denen benachteiligte Kinder und Jugendliche wie beispielsweise MigrantInnen zählen, hat das miteinander Philosophieren einen stark integrativen Charakter.

Konkret werden durch das Philosophieren folgende Eigenschaften und Fähigkeiten ermöglicht und gefördert:

- positive Selbstkonzepte
- Selbstwirksamkeit
- Neugier und individuelle Interessen
- differenzierte Wahrnehmungen, Denk- und Problemlösefähigkeit
- Phantasie und Kreativität
- Respekt und Wertschätzung für Andere
- Empathie und Perspektivenübernahme
- Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Es hängt natürlich immer von der jeweiligen Gruppe oder Klasse ab, mit der gerade philosophiert wird, welcher dieser Punkte besonderen Augenmerks bedarf. In unseren Fortbildungen werden demzufolge auch Techniken an die Hand gereicht, die es ermöglichen hier Schwerpunkte zu setzen.

Philosophieren als Bildungsprinzip

„Im Mittelpunkt des gemeinsamen Philosophierens steht der Umgang mit Fragen, die Kinder bewegen und mit Ansichten, die sie äußern. *Kinder philosophieren* ist keine Hochbegabtenförderung, sondern ein gemeinsames Betätigungsfeld für sehr unterschiedliche und unterschiedlich begabte Kinder und somit in hohem Maße inklusiv und integrativ. Es bettet sich in die Lebenswelt der Kinder ein. Die Themen entspringen ihrem Alltagsleben und ihrer jeweiligen Erfahrungswelt. Nicht der Philosoph geht in Kindertageseinrichtungen und Schulen - pädagogische Fachkräfte, die täglich mit Kindern arbeiten, unterstützen den ergebnisoffenen Prozess des kindlichen Philosophierens.

Sie sind dabei nicht auf eine autodidaktische Beschäftigung mit der Philosophiegeschichte angewiesen, sondern erhalten eine auf ihre persönlichen Erfahrungen und Zielvorstellungen abgestimmte Fortbildung in philosophischer Gesprächsführung. Erst wenn sich Erwachsene auf Kinderfragen einlassen, genau zuhören und verstehen wollen, können Kinder philosophieren. Für ErzieherInnen und Lehrkräfte bedeutet dies unter Umständen ein Hinterfragen des eigenen Rollenverständnisses. Im philosophischen Gespräch gibt es keinen privilegierten Status, kein Wissensmonopol. Man versteht sich vielmehr als gleichberechtigter Gesprächspartner der Kinder, offen und sensibel für philosophische Fragestellungen und bereit die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen. So verstanden ist das Philosophieren ein Bildungsprinzip, das grundlegende Kompetenzen fördert und fächerübergreifend einsetzbar ist.“

Philosophierende Kinder...

- ...lernen sich selbst kennen.
- ...begreifen Sinnzusammenhänge.
- ...schulen kognitive Kompetenzen.
- ...profitieren in der Sprachentwicklung.
- ...entwickeln emotionale und soziale Kompetenzen.
- ...entwickeln Urteilskraft und Entscheidungsfähigkeit.....



Philosophieren ist praktisches Handeln

Philosophieren bedeutet praktisches Handeln, Austauschen und Erfahren! Zudem ist es eine sehr einladende und offene Form des Dialoges. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können Fragen wie "Was ist Freiheit?" oder "Woher kommt das Leben?" stellen, genauso wie vor über 2000 Jahren. Vielleicht sind diese Fragen in der Informationsgesellschaft aktueller denn je?!

"Philosophieren bedeutet für mich, dass wir Menschen uns mit Themen in einem tieferen Sinne auseinandersetzen. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, den Verstand intensiv einzusetzen, zu staunen, anderen zuzuhören und voneinander zu lernen."

Neslihan Turan-Berger

"Beim Philosophieren kann ich mit Menschen in Verbindung gehen, auf eine grundlegende, ureigentümliche Weise und mit etwas Geschick und Glück einen sehr friedvollen Raum eröffnen."

Svantje Wendrock

"Unter meinen Jugendlichen war ein Mädchen, das 3 Monate lang beim Philosophieren nichts sagte, aber genau zuhörte. Dann plötzlich brach sie das Schweigen, weil es um das Thema "Heimat" ging. Das war ein magischer Moment für alle.....(aus der Praxis, Philosophieren mit Jugendlichen/MigrantInnen)

"...respektvolles Miteinander, Entdecken von Ressourcen und Potentialen!"

Bernhard Köhle

"Philosophieren bedeutet für mich: Leben!"

Fatma

"Philosophieren bedeutet für mich, die Auseinandersetzung mit den eigenen Gedanken und den Empfindungen anderer TeilnehmerInnen...."

Julia Schunker

"....ich kann eine andere Lebenseinstellung erarbeiten und über etwas nachdenken, worüber ich noch nie nachgedacht habe. Ich habe eine bessere Orientierung mit dem Leben, mit Bedürfnissen, Beziehungen und Freunden erhalten. Ich höre den Menschen anders zu und überlege mehr....es ist eine sehr schöne Erfahrung"

Helina Külekci

Werte-Entwicklungs-Dreieck

ERFAHRUNG

Ich-Du-Wir-Welt-Interaktion
Ausprobieren, Wahrnehmen, in Beziehung treten



**Wohlfühlen
in der Gemeinschaft**
Kinder – Jugendliche – Erwachsene

PHILOSOPHIEREN

Forschen & Austauschen
Ideen & Inhalte entwickeln

HALTUNG

Kritikfähigkeit
Umgang mit der Welt
Wertehaltung

Aktivitäten der Akademie:

Workshops, Seminare, Vorträge

interaktive Workshops für Schulen, Gruppen.....

Zertifizierte Diplombildung

für Eltern, PädagogInnen, TrainerInnen.....

Offene Philosophier-Gruppen

Forschen mit Erwachsenen, Kindern oder Jugendlichen in offenen Gruppen

Philo-Camp

Abenteuer, Philosophieren, Spiritualität leben, Selbsterfahrung, Community



ZERTIFIZIERTE DIPLOMAUSBILDUNG

zur "philosophischen Gesprächsleitung"

Modul 1: "Wer bin ich?"

Modul 2: "Ich und der Andere?"

Modul 3: "Was ist die Welt?"

Modul 4: "Was hat einen Wert?„ Abschlusszertifikat

Voraussetzungen:

Offen für alle. Es ist keinerlei philosophisches Vorwissen erforderlich.

Inhalte:

- **Entwicklung von philosophischen Themen und Fragestellungen**
- **Philosophieren: praxisnahe Gesprächseinheiten zu zentralen philosophischen Fragestellungen (mit Metareflexion)**
- **Methoden: Vermittlung und Einübung von Methoden der Gesprächsführung**
- **Praxis: praxisnahe Vorbereitung und Erprobung von Einheiten für die Praxis ab Modul1!**
- **Didaktik: Interaktive Vorträge zur philosophischen Frage, zum vertiefenden Nachfragen und zur philosophischen Haltung**
- **Philosophieren als Prinzip: Projektarbeit, Elternarbeit, Teamentwicklung, Wertebildung und Demokratieerziehung**

